

Uz, Johann Peter: An Herrn Baron von C (1755)**

1 Du, der des Adels Glanz mit schimērndem Verstande,
2 Mit Musen und Geschmack vereint,
3 Entreisse dich, o C**! edler Freund!
4 Der Pleisse liederreichem Strande.

5 In jener hohen Burg, wo Epheü an den Mauern
6 Sein dauernd Grün dir aufbewahrt,
7 Erwarten dich nur Freuden ächter Art,
8 Die nie vergrünen, immer dauern.

9 Hier mahle die Natur, die nun, vom Lenz umkränzet,
10 In iedem Auftritt hier entzückt,
11 Und ungeschminkt, nur landhaft aufgeshmückt,
12 Doch in verschiednem Schmucke, glänzet.

13 Welch liebliches Gemisch von sonnenreichen Höhen
14 Und rauhbebüschter Thäler Nacht,
15 Und grüner Saat und junger Bluhmen Pracht
16 Und Bächen und bestrahlten Seen!

17 Das Aug ist unbeschränkt, die freyen Blicke fliegen
18 Hoch über furchtbarn Wäldern hin,
19 Und sehn erstaunt, mit angespanntem Sinn,
20 Noch zwanzig Städte duftig liegen.

21 O Aufenthalt der Lust für unverwöhnte Weisen!
22 Der Musen liebster Aufenthalt,
23 Wo aus der Flur der Lerchen Lied erschallt,
24 Die ihre Schöpfung fröhlig preisen!

25 Die gütige Natur verlangt nicht unsre Plagen:
26 O ruhten wir an ihrer Brust,
27 Und liessen ihr die Wahl der bessern Lust:

28 Wie heiter flössen unsre Tage!

29 Die Freude, welche sie mit milder Hand bereitet,
30 Reizt ungekauft, ermüdet nicht,
31 Ist ruhig, rein, sanft, wie das Morgenlicht,
32 Das über frische Rosen gleitet.

33 Die Quellen wahrer Lust stehn allen Menschen offen:
34 Vergnügungen der Phantasie,
35 Euch kaufen wir mit unvergoltner Müh:
36 Wie täuscht ihr unser schmachtend Hoffen!

37 Pracht, Hoheit, Ruhm, die ihr vom Wahn geshmückt,
38 Den Sterblichen so blendend gleisst!
39 Ihr sättigt nicht, weil ihr mit Rauche speist;
41 Und flieht, indem ihr uns entzücket.

(Textopus: An Herrn Baron von C**. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3318>)